

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 30.06.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 23.06. bis 30.06.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmte im Bereich einer von den Britischen Inseln nach Südosteuropa reichenden Hochdruckzone bis 28.06. ungewöhnlich heiße Kontinentalluft das Wetter. Die Temperaturen stiegen am 27./28.06. auf 36 bis 39 Grad an. An der Station Bad Muskau wurden am 28.06. 41,5 Grad registriert. Das ist ein neuer Hitzerekord in Sachsen. Es blieb bis 27.06. niederschlagsfrei.

Im Vorfeld einer von Westen herannahenden Kaltfront griff am 28.06. eine mit heißer und zunehmend feuchter Luft angereicherte Tiefdruckrinne auf Sachsen über. Dabei kam es zu Hitzegewittern mit Niederschlagshöhen von 10 bis 20 mm, regional bis 35 mm. An der Station Königswartha fielen 35,2 mm davon 19,2 mm in einer Stunde und an der Station Strauch waren es 27,5 mm davon 25,5 mm in einer Stunde. Am 29.06. zog eine Kaltfront von Nordwesten her über die Region. Mit ihr floss wieder etwas trockenere und nicht mehr so heiße Luft ein. Auch am 29.06. kam es gebietsweise zu kräftigen Gewittern. Dabei wurden meist 10 bis 20 mm Niederschlag gemessen, örtlich bis 33 mm. An der Station Taltitz (TS Pirk) fielen 29,0 mm, davon 24,3 mm in einer Stunde.

An den ausgewerteten Stationen sind im Juni bisher zwischen 64 % (Stationen Aue und Zinnwald-Georgenfeld) und 126 % (Station Hoyerswerda) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Juni gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

In Sachsen wechseln sich in den nächsten Tagen sommerliche Phasen mit schauerartigem Regen und teils kräftigen Gewittern ab. Die Höchstwerte liegen meist zwischen angenehmen 22 und 28 °C, während die Nächte auf 10 bis 15 °C abkühlen.

Heute herrscht vorübergehender Zwischenhocheinfluss. Im weiteren Tagesverlauf kann es vom Westerzgebirge bis in die Lausitz einzelne Gewitter geben, lokal mit Starkregen um 20 mm innerhalb einer Stunde. Am 01.07. überquert ein kleinräumiges Tief die Region von West nach Ost. Bereits ab den Frühstunden sind von Westen her kräftige Gewitter mit teils heftigem Starkregen zwischen 20 und 40 mm in einer oder wenigen Stunden möglich. In den Mittagsstunden ziehen diese ostwärts ab. Nachfolgend kommt es nur noch vereinzelt zu Gewittern, die in der Nacht zum 02.07. rasch abklingen. In der weiteren Tendenz bleibt es sommerlich warm und leicht unbeständig.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Bis zum 28.06. war eine allgemein gleichbleibende bis langsam fallende Tendenz der Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten unterhalb MQ(Monat) zu beobachten.

Die ergiebigen Niederschläge vom 28./29.06. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln ansteigen. Im Flussgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe erreichte der Durchfluss am Pegel Piskowitz 2 am Ketzlerbach das 17,7fache des MQ(Monat) und am Pegel Ziegenhain am Ketzlerbach wurde der Richtwert der Alarmstufe 1 kurzzeitig erreicht. Ansonsten bewegten sich die Durchflüsse in diesem Flussgebiet im Bereich des MQ(Monat). Im Flussgebiet der Schwarzen Elster stieg der Durchfluss am Pegel Schönau am Klosterwasser auf 7,35 m³/s, das dem 20fachen MQ(Monat) entspricht und damit über dem MHQ(Jahr) von 6,19 m³/s liegt. Bei den anderen Pegeln erreichten die Durchflüsse das 1,5 bis 3,2fache des MQ(Monat). Im Flussgebiet der Mulde und der Weißen Elster stiegen die Durchflüsse einzelner Pegel auf das 1,7 bis 3,9fache MQ(Monat).

In den Flussgebieten der Spree und der Lausitzer Neiße bewegten sich die Durchflüsse weiterhin unter dem monatstypischen Mittelwert, oft deutlich darunter.

Heute wurden wieder an fast allen Pegeln, außer im Flussgebiet der Schwarzen Elster, Durchflüsse unter dem mehrjährigen Vergleichswert für Juni, teilweise deutlich darunter, beobachtet.

Heute früh (30.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	895 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (23.06.) verringert hat. Heute Vormittag wurde an 57 (38 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 50 (34 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Der Höhepunkt der Niedrigwassersituation wurde am Vormittag des 28.06. erreicht. An diesem Tag wurde an 107 (72 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 23 (15 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

In den kommenden zwei Tagen kann es immer wieder zu kräftigen Gewittern mit ergiebigem Regen kommen. Da diese Niederschläge jedoch räumlich und zeitlich begrenzt bleiben, wird sich die Niedrigwassersituation nur kurzzeitig entspannen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 35 bis 45 % des MQ(Monat). Danach fielen die Durchflüsse auf 30 bis 35 % des MQ(Monat) weiter ab.

Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse liegen seit dem 18.06. am Pegel Schöna, seit dem 19.06. am Pegel Dresden, seit dem 20.06. am Pegel Riesa und seit dem 19.06. am Pegel Torgau unter dem MNQ(Jahr). Am 21.06. stieg der Durchfluss am Pegel Schöna, am 23.06. an den Pegeln Dresden und Riesa wieder leicht über MNQ(Jahr) an. Ab 25.06. bewegten sich die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller Elbepegel wieder unterhalb des MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten zwei Tagen leicht ansteigen und danach wieder fallen werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Juni 2026) waren im tiefgründigen Lössboden der BDF II Schmorren leicht ansteigende Werte zu beobachten, während an den BDF II Hilbersdorf, Köllitsch und Lippen sinkende Bodenfeuchten gemessen wurden.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 29.06. unterschritten ca. 87 % der ausgewerteten 425 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 57 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 83 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 63 bis 99 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 31 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 30.06.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 29.06.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	61	37	61	58	47,1	81	-149	-40
Bertsdorf-Hörnitz	60	87	145	76	60,8	80	-100	-25
Görlitz	59	70	118	69	84,8	123	-81	-22
Aue	78	116	149	90	57,2	64	-109	-22
Chemnitz	66	90	137	73	57,6	79	-86	-20
Marienberg	79	98	123	93	63,8	69	-172	-32
Nossen	65	70	108	71	63,8	90	-163	-37
Klitzschen bei Torgau	52	65	125	51	33,6	66	-97	-28
Lichtenhain-Mittelndorf	65	61	94	88	70,2	80	-139	-29
Zinnwald-Georgenfeld	86	82	96	100	63,7	64	-260	-42
Dresden-Klotzsche	63	53	85	63	49,7	79	-124	-34
Hoyerswerda	57	50	88	66	83,4	126	-112	-30
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	40	62	69	68,9	100	-145	-37
Leipzig/Halle	51	69	136	54	36,8	68	-26	-9
Plauen	58	97	168	70	55,1	79	-40	-12

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 30.06.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	56	87,3	30	77	-32,7
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	36	0,428	38	69	-0,161
Porschdorf 1 / Lachsbach	42	1,09	44	122	-0,080
Elbersdorf / Wesenitz	34	1,07	60	145	0,092
Dohna / Müglitz	10	0,325	17	131	0,107
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,138	19	122	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	24	0,041	14	111	0,028
Piskowitz 2 / Ketzerbach	43	0,205	36	115	0,129
Merzdorf / Döllnitz	36	0,226	34	74	-0,024
Neuwiese / Schwarze Elster	47	0,092	4	10	0,027
Schönau / Klosterwasser	72	3,37	894	2324	3,19
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,452	57	137	0,133
Großdittmannsdorf / Große Röder	112	6,09	324	973	5,46
Golzern 1 / Mulde	126	36,3	70	271	23,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	71	5,79	46	180	0,590
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	80	9,41	40	141	2,47
Aue 1 / Schwarzwasser	91	2,43	44	180	0,450
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	0,830	24	127	0,183
Nossen 1 / Freiburger Mulde	47	2,57	47	199	1,71
Hopfgarten / Zschopau	30	1,49	21	93	-0,410
Lichtenwalde 1 / Zschopau	150	8,06	45	214	2,61
Borstendorf / Flöha	49	2,43	33	140	0,810
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	25	97	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	48	5,98	40	122	1,55
Mylau / Göltzsch	40	0,600	36	218	0,068
Böhlen 1 / Pleiße	87	1,64	27	56	0,350
Bautzen 1 / Spree	59	0,437	20	52	-0,185
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,262	25	85	-0,192
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	21	0,084	16	64	-0,180
Holtendorf / Weißer Schöps	23	0,080	36	133	-0,015
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	136	4,68	56	155	1,71
Görlitz / Lausitzer Neiße	122	3,31	22	69	-2,12
Zittau 6 / Mandau	43	1,23	60	235	0,705

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 29.06.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,505	82	-0,139
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,286	31	-0,451
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,065	92	0,052
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,462	91	0,027
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,628	91	-0,164
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,010	87	-0,086
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,498	74	-0,232
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,829	99	-0,406
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,613	87	-0,039
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,384	99	-0,017
TS Sosa	5,820	5,937	5,352	92	-0,058
TS Dröda	14,820	17,320	14,258	96	-0,131
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,835	98	-0,067
TS Werda	3,628	4,879	3,570	98	-0,041
TS Pöhl	52,830	61,980	51,947	98	-0,714
TS Bautzen	37,680	42,827	23,570	63	-0,615
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,218	68	-0,284
TS Altenberg	0,896	0,948	0,766	85	-0,017

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

Talsperren Gottleuba, Cranzahl, Sosa, Stollberg, Dröda und Saidenbach: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel (schrittweise ab 16.06. bis 30.06.2026).

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.